

26 Fragen an Klaus Pehle



Klaus Pehle, Journalist und
Filmmacher aus Bergisch
Gladbach

Klaus Pehle lebt in Gladbach. Er arbeitet in Gladbach. Und sein Thema: meistens Gladbach. Zumindest in weitestem Sinne. Der Journalist schreibt unter anderem für die Bergische Landeszeitung, ist Redakteur bei Franz und hat jetzt unter dem Label "pehlefilm" einen zweiten Film gemacht. Über Gladbacher. Über die Mitarbeiter im evangelischen Seniorenzentrum "Am Quirlsberg".

"Natürlich mag ich Gladbach, aber das Filmmachen muss nicht beschränkt bleiben auf diese Stadt", schmunzelt er, der für den Film das Drehbuch schrieb und Regie führte. Lernen Sie Klaus Pehle in diesem Fragebogen näher kennen.

Wie starten Sie in den Tag?

gut gelaunt mit Espresso, Musik, Online-Nachrichten

Was wollten Sie als Kind werden?

Kreuzfahrtskapitän

Und was sind Sie geworden?

Journalist

Wohin laden Sie Kollegen/Geschäftspartner am liebsten ein?

abends Naschbar, tagsüber Theatercafé

Wohin gehen Sie gerne mit Familie/Freunden?

Freunde Schlöm und Schwäke, Familie besuche ich zu Hause

Wohin gehen Sie, wenn Sie ganz für sich sein wollen?

auf's Fahrrad

Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?

eine gute Mischung aus Geplantem und Unerwartetem

Tee oder Kaffee; Bier oder Wein?

Tee oder Kaffee

Bitte ergänzen Sie: Bergisch Gladbach ist ...

Heimat und zurzeit Lebensmittelpunkt

Was ist Bergisch Gladbachs größter Pluspunkt?

die Kleinteiligkeit durch zwei charakterstarke Zentren und mehrere Subzentren mit Charme

Was ist Bergisch Gladbachs größtes Problem?

ein fehlendes Bekenntnis zu dieser Bipolarität und daraus resultierend kein Gesamtbewusstsein

Wenn Sie drei Wünsche für Bergisch Gladbach frei hätten, würden Sie ...

Kunstrasenplätze beim Jan Wellem (Wunsch 1), in Sand (Wunsch 2) und bei einem dritten Verein, der ihm aber nicht einfällt, anlegen, damit dieses Hauen und Stechen um Mitglieder aufhört. Das ist nämlich unsportlich.

Wenn Sie einen persönlichen Wunsch frei hätten, würden Sie ...

100 werden, mindestens und natürlich gesund dabei.

Mein großes Ziel ist es, ...

ehrlich zu bleiben, im Sinne von „immer in den Spiegel schauen können“

Was ist Ihre Stärke?

sollen andere beurteilen.

Was ist Ihre Schwäche?

das auch.



Wie sind Sie als Chef?

fair, diskutier- aber auch durchsetzungsfähig

... und was würden Ihre Mitarbeiter sagen?

sagen sie sogar manchmal, ist aber nicht zitاتفähig

Journalist Klaus Pehle mit Martin Lesniak, der in seinem Film für Kamera und Schnitt zuständig war.

Worüber können Sie sich richtig aufregen?

Lügen

Wer ist Ihr größtes Vorbild im Beruf?

da halte ich nichts von Vorbildern

Wer ist Ihr Vorbild im Privatleben?

da noch viel weniger

Welchen Ratschlag würden Sie Ihrem Nachfolger/Ihren Kindern erteilen?

ehrlich bleiben, natürlich und ehrlich.

Welche Frage wurde nicht gestellt, würden Sie aber gerne beantworten?

nee, das waren genug.